



# Höfner Kirchenblatt

«... ich will dich Weisheit lehren»



*Er betet zu Gott, und der nimmt ihn gnädig an, und er darf sein Angesicht mit Freuden schauen. Und er gibt dem Menschen seine Unschuld wieder.*

*Er wird vor den Leuten lobsingen und sagen: Ich habe gesündigt und das Recht verkehrt, aber es ist mir nicht vergolten worden.*

*Er hat mich losgekauft, dass ich nicht ins Grab fuhr, und mein Leben darf das Licht schauen.*

*Sieh, dies alles tut Gott zweimal, dreimal mit dem Menschen: Er holt ihn zurück aus dem Grab, dass ihm das Licht des Lebens leuchtet.*

*Gib Acht, Hiob, hör mir zu, schweig, ich aber will reden! Doch hast du Worte, so entgegne mir, sprich, denn gern gäbe ich dir Recht!*

*Wenn nicht, so hör du mir zu, schweig, und ich will dich Weisheit lehren!*

Hiob 33, 26–33  
(nach der Einheitsübersetzung)

angedacht

## Von der GERECHTIGKEIT und BARMHERZIGKEIT Gottes

Es ist eine alte Frage der Menschen: *Warum lässt Gott das alles zu?* Völkermorde und Massenmorde, Terrorismus, himmelschreiende Ungerechtigkeiten, missbrauchte und hungernde Kinder, Millionen Menschen auf der Flucht, Christenverfolgungen und verheerende Naturkatastrophen?

Vielen Menschen fällt es schwer, angesichts so vieler Not noch von einem allmächtigen und zugleich gerechten und barmherzigen Gott zu reden.

Selbst ein namhafter Theologe des 20. Jahrhunderts hatte ein Problem damit. Kurz vor seinem Tod sagte Romano Guardini: «Ich werde mich im Letzten Gericht nicht nur fragen lassen, sondern auch selber

fragen: Warum, Gott, lässt du zum Heil die fürchterlichen Umwege, das Leid der Unschuldigen, die Schuld, zu?»

Das Leiden in der Welt ist wohl das wichtigste Argument des modernen Atheismus. Es hat dazu geführt, dass Gott für viele Menschen nicht mehr existiert. Doch wenn er nicht existiert, dann macht auch der Protest gegen Gott keinen Sinn mehr. Ohne Gott gibt es keine Instanz mehr, an die man appellieren kann in der Hoffnung auf einen letzten Sinn und auf eine letzte Gerechtigkeit.

Grundsätzlich geht es am Ende für uns Christen nicht nur um die Existenz Gottes, sondern es geht um den gnädigen Gott, der

«reich ist an Erbarmen» (Eph 2,4); es geht um eine Hoffnung auf einen Gott, der allein die Kraft zu einem Neuanfang schenken kann, der die Toten lebendig macht und am Ende alle Tränen abwischen wird (vgl. Offb 21, 4).

Die Frage nach dem Erbarmen Gottes und nach erbarmenden Menschen ist nach den fürchterlichen Ereignissen des 20. und noch jungen 21. Jahrhunderts dringender denn je.

P. Berno Blom

(Bitte beachten Sie die Fortsetzung auf der letzten Seite dieser Ausgabe!)



«Er betet zu Gott, und er nimmt ihn gnädig an, und er darf sein Angesicht mit Freuden schauen» (Hiob 33, 26) Bild Sieger Köder



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger  
Telefon 044 784 05 14  
pfarramt.wollerau@ekh.ch  
Pfr. Klaus Henning Müller  
Telefon 055 410 10 02  
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will  
Telefon 043 388 05 85  
pfarramt.schindellegi@ekh.ch  
Sekretariat, Kirchgemeindehaus  
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 416 03 33, Fax 055 416 03 34  
sekretariat@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,  
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr  
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle  
Telefon 055 416 03 31

## Gottesdienste

### Sonntag, 17. Februar

- 10:30 *ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag*  
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen  
mit Sonntagskantorei  
Pfarrerin Rahima U. Heuberger  
mit anschliessendem Suppenessen
- 10:30 *ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag*  
in der katholischen Kirche Pfäffikon  
Pfarrer Klaus Henning Müller  
mit anschliessendem Suppenessen
- 10:00 *ökumenischer Gottesdienst (Suppentag)*

in der kath. Kirche St. Anna in  
Schindellegi  
Pfarrer Jürgen Will  
mit anschliessendem Suppenessen

### Mittwoch, 20. Februar

17:30 *Jugendgottesdienst*  
im Forum St. Anna in Schindellegi  
Pfarrer Jürgen Will

### Donnerstag, 21. Februar

19:30 *ökumenisches Abendgebet*  
in der Schlosskapelle in Pfäffikon  
Pfarrer Klaus Henning Müller und  
ökumenisches Team

## Kinder / Jugend

### Montag, 18. Februar

17:00 «Grill 'n' Chill» für junge Erwachsene  
zwischen 16 und 20 Jahren  
im Jugendraum im ref. Kirch-  
gemeindehaus Pfäffikon

### «Smash» im Jugendkafi

- Tolle Aktivitäten für alle Jugendlichen ab der Oberstufe, die Spass haben wollen
- Leitung: Mathias Kuhn,  
Telefon 055 416 03 35,  
jugendarbeit@ekh.ch
- Wo: im Jugendkafi, im Kirchgemeindehaus in Pfäffikon
- Wann: Montag 16:00–19:00 Uhr  
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr

## Mitteilungen

### Montag, 18. Februar

19:30 *Taizé-Chorprojekt*  
im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon  
www.ref-kirche-hoefe.ch

### Dienstag, 19. Februar

12:00 *Gfreuts Ässe*  
gemeinsames Mittagessen und  
gemütliches Beisammensein  
im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

13:30 *Frauenverein*  
im ref. Kirchgemeindehaus in  
Pfäffikon



## Vorschau

### Gottesdienst

Sonntag, 24. Februar

10:00 *Brot-für-alle-Eröffnungs-Gottesdienst*

in der ref. Kirche Wollerau in Wilen  
Pfarrer Jürgen Will, Katechetinnen  
und Kinder der 4., 5. und 6. Klassen

11:30 *zusätzlicher Taufgottesdienst*

in der ref. Kirche Wollerau in Wilen  
Pfarrer Jürgen Will

### Senioren

Mittwoch, 27. Februar

14:00 «Pfäffikon wie es war», vorgestellt  
von Urs Christen

im ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon  
Der Pfäffiker Urs Christen erzählt,  
wie Pfäffikon war und nie mehr  
sein wird. Anmelden bis 25. Februar  
an unsere Seniorenbetreuerin  
Verena Studer, Tel. 055 416 03 36,  
jeweils von Montag bis Mittwoch.



### Bowlen, bis keine Kegel mehr stehen!

Mitnehmen: Fr. 5.–

Treffpunkt: 17:00 Uhr Parkplatz,  
ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Kirchenbus: zwischen 20:45 und 21:15 Uhr  
Transport nach Hause

Anmeldung bis 15. Februar:

Th. Wihler, 055 416 03 37, katechetin@ekh.ch

### Sonntagskantorei zum Suppentag

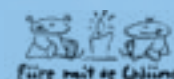
Was gibt es Besseres als am Suppentag im Gottesdienst gemeinsam zu singen? Zu diesem Zweck bieten wir eine Sonntagskantorei in Wollerau an. Es soll der erste von vielen Anlässen dieser Art sein. In den Kirchengesangbüchern findet sich viel Musik, die sich wunderbar eignet, um mit der Gottesdienstgemeinde gemeinsam oder im Wechsel zu singen. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Menschen zur Vorprobe am Sonntag, 17. Februar, um 9:00 Uhr in der ref. Kirche Wollerau in Wilen erscheinen.

### Samstag, 16. Februar

10:00 Uhr ref. Kirche Wollerau

Im Winter wollen wir etwas näher zusammenrücken, eine Geschichte hören und erfahren, was Opa Bär an einem wunderbaren Wintertag mit seinen Freunden Besonderes erlebt. Im Anschluss an die Feier sind alle zu einem kleinen Imbiss in der Unterkirche eingeladen.

Wir freuen uns auf das  
gemeinsame Feiern!  
Das Vorbereitungsteam





## Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt  
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg  
Tel. 044 784 04 63  
Fax 044 784 07 74

Pfarrer: Pater Anselm Henggeler  
pater.anselm@webone.ch  
Sakristan: Martin Ulrich  
Telefon 079 643 24 08

### Gottesdienste

#### Samstag, 16. Februar

19:00 Vorabendmesse vom 1. Fastensonntag  
*Dreissigster für Josef Stachel-Keller, Firststrasse 7.*  
Opfer für «Catholica Unio», das Schweizerische Katholische Ostkirchenwerk

#### Sonntag, 17. Februar

*Erster Fastensonntag*  
09:30 Hauptgottesdienst  
Opfer für «Catholica Unio», das Schweizerische Katholische Ostkirchenwerk.

#### Montag, 18. Februar

20:00 Bibelabend im Sali des Pfarrhauses

#### Dienstag, 19. Februar

08:30 Rosenkranzgebet  
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche  
20:00 Sitzung des Pfarreirates im Saal des Pfarrhauses

#### Mittwoch, 20. Februar

10:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

#### Donnerstag, 21. Februar

07:45 Messfeier in der Pfarrkirche für die Schulkinder und alle, die teilnehmen können

#### Freitag, 22. Februar

08:30 Rosenkranzgebet  
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

#### Samstag, 23. Februar

19:00 Vorabendmesse vom 2. Fastensonntag  
Opfer für «Fidei Donum» (für Welt-priester in befristetem Missionseinsatz).

#### Sonntag, 24. Februar

*Zweiter Fastensonntag*  
09:30 Hauptgottesdienst  
Opfer für «Fidei Donum» (für Welt-priester in befristetem Missionseinsatz).

### Mitteilungen

#### Diashow über Neuseeland

Samstag, 23. Februar, um 19:45 Uhr im Saal des Pfarrhauses.  
Carlo Mächler war mit seinem Sohn Jeremias sieben Wochen unterwegs am andern Ende der Welt. Die herzliche Einladung geht an alle.

#### Kath. Ostkirchenwerk (Catholica Unio) der Schweiz

Die Catholica Unio ist ein Verein mit Sitz in Luzern. Der Verein bezweckt die Förderung des Interesses für die östlichen Kirchen und unterstützt religiöse und karitative Werke ostkirchlicher Gemeinschaften. Wir unterstützen Catholica Unio mit unserem Kirchenopfer.

#### Fastenopferaktion

Unter dem Titel: «*Ohne Land kein Brot*» sind wir von den kirchlichen Hilfswerken «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» eingeladen zu Besinnung und guten Werken. Das Informationsmaterial wurde über die Post den Haushalten zugestellt.

#### Frauengemeinschaft

– Freitag, 22. Februar: *Winterplausch Treffpunkt 18:30 Uhr beim Kirchenparkplatz. Anmelden (bis 15. Februar) bei: Doris Steiner, Telefon 044 786 38 01, steiner.wihler@bluewin.ch*  
– Freitag, den 8. März: *Theaterbesuch in Alpthal. Anmelden (bis 25. Februar) bei: Doris Steiner, Telefon 044 786 38 01, steiner.wihler@bluewin.ch*

#### Tiramisu / Kirchenband der Jugend

Probe am Mittwoch, 20. Februar, um 18:45 Uhr im Pfarrhauskeller St. Verena, Wollerau.

#### Pilgerreise nach Belgien und Holland

über *Banneux* (Belgien), *Warfhuizen* (Holland), Köln und Eibingen (Wallfahrtsort der heiligen Hildegard) mit Schuler Reisen AG, Feusisberg. Geistliche Begleitung durch Pater Anselm Henggeler, Feusisberg.  
Reisedaten: Samstag, 20. April – Donnerstag, 25. April. Sechs Tage. Carfahrt mit modernem Schuler-Car.

*Banneux* ist ein Wallfahrtsort zur heiligen Jungfrau der Armen, *Warfhuizen* der nördlichsten Wallfahrtsort von Europa.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über Schuler Reisen AG, Dorfstrasse 15, Feusisberg, Telefon 044 784 06 02, oder über das Pfarramt Feusisberg, Telefon 044 784 04 63.  
Anmeldungen gehen an Schuler Reisen AG.

#### Evangelium: Lukas 4, 1–13

*Erfüllt vom Heiligen Geist, verliess Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über ass er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger.*

#### Gott allein dienen

Macht, wenn man sie nur einmal im Kleinen gekostet hat, macht süchtig. Man will mehr und immer mehr, wie die Frau des Fischers im Märchen. Wer einmal auf einem vermeintlichen «Weg nach oben» ist, kann aus eigener Kraft kaum mehr anhalten. Oft endet das in einem gewaltsamen Sturz, wie einige Diktatoren es in den vergangenen Monaten erlebt haben und viele andere in den Zeiten davor. Macht hat etwas, was Menschen wie magisch anzieht. Jesus muss das gespürt haben, als der Versucher ihm Macht anbietet. Und lehnt ab. Am Ende heisst es mit leiser Ironie: ... liess der Teufel «für eine gewisse Zeit» von ihm ab. Weil Versuchungen eben immer wiederkommen, auch im Leben Jesu. Wie in unserem Leben. Machtfragen stellen sich jeden Tag, oft mehrmals am Tag. Da hilft nur eins: Die Antwort Jesu im Herzen haben. Er sagt: Nicht mir und meinem Willen, sondern Gott allein soll ich dienen.

Michael Becker

## Zum Teufel mit dem Teufel

Wir brauchen ihn nicht mehr. Der Mensch tut selbst das Böse. Ach, wenn's doch anders wäre!

Marius Ottenhof



## Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47  
8807 Freienbach  
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82  
pfarramt.freienbach@swissonline.ch  
www.pfarreifreienbach.ch  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag  
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr  
Samstag geschlossen

### Gottesdienste

#### Samstag, 16. Februar

16:00 *Messfeier im Pflegezentrum*  
17:30 *Messfeier in der Kapelle Wilen*

#### Sonntag, 17. Februar

1. Fastensonntag  
09:15 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach.* Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zum «Chilekafi» im *Gemeinschaftszentrum Freienbach* eingeladen.  
09:30 *Messfeier der Italiener in der Kapelle Bäch*  
11:00 *Messfeier in der Kapelle Bäch*

#### Montag, 18. Februar

14:15 *Rosenkranz in der Kapelle Wilen*

#### Mittwoch, 20. Februar

18:30 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach*

#### Donnerstag, 21. Februar

14:30 *Rosenkranz in der Marienkapelle*

#### Freitag, 22. Februar

09:00 *Messfeier in der Marienkapelle*

#### Samstag, 23. Februar

16:00 *Messfeier im Pflegezentrum*  
17:30 *Messfeier in der Kapelle Wilen*

#### Sonntag, 24. Februar

##### 2. Fastensonntag

09:15 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach*

1. Jahrzeit für Meinrad Kälin-Stiefenhofer, Wilenstrasse 205, Wilen, und Jahrzeit für Josef Nauer-Gassmann, Etzelblickweg 10, Freienbach.

11:00 *Messfeier in der Kapelle Bäch*

### Mitteilungen

#### Opfer

Am *Samstag und Sonntag, 16./17. Februar*, nehmen wir das Opfer für die *Pfarrei-Caritas* auf. Wir empfehlen dieses Opfer und danken herzlich für jede Spende.

#### Aktuelle Anlässe der Pfarrei Freienbach

1. Fastensonntag – 17. Februar
2. Fastensonntag – 24. Februar  
Weltgebetstag der Frauen – 1. März, Freienbach
3. Fastensonntag – 3. März  
Krankensalbung – 7. März, Seniorenspension
4. Fastensonntag – 10. März,  
Rosenverkauf
5. Fastensonntag – 17. März  
Messe zum Fest des hl. Josef – 19. März, Freienbach  
Versöhnungsfeier – 20. März, Freienbach  
Palmsonntag – 24. März, Familiengottesdienst, anschliessend Fastenbrunch



#### Wer möchte mit den Spatzen den Frühling begrüßen?

Der kath. Kirchenchor Freienbach lädt herzlich Sängerinnen und Sänger ein, für Ostern und Pfingsten eine fröhliche und festliche Messe einzuüben. Aufgeführt wird dieses Jahr die «Spatzenmesse» (Missa brevis in C, KV 220) von W. A. Mozart. Die Proben finden ab dem 22. Februar jeweils freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Freienbach statt. Die Hauptprobe für Ostern findet am Hohen Donnerstag, 28. März, 20:00–22:00 Uhr statt, die Ostermesse am Sonntag, 31. März, um 9:15 Uhr (Vorprobe um 8:15 Uhr).

Die «Spatzenmesse» ist eine besonders gut gelungene Messe: Kurz wie eine Missa brevis, festlich mit Trompeten und Pauken wie eine Missa solennis. Wir freuen uns auf jede Stimme. Anmeldungen bei: Susanne Brenner, Tel. 055 440 54 64 (Dirigentin).

#### Chilekafi

Wann: Sonntag, 17. Februar,  
nach dem Gottesdienst

Wo: im Gemeinschaftszentrum Freienbach



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Pfarreiratsteam Freienbach

#### Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 21. Februar, 09:00–11:30 Uhr,  
im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster.

#### Versöhnung – Ja, aber wie?

Die Versöhnung ist ein wichtiger Bestandteil unseres menschlichen Zusammenlebens. Zur Versöhnung gehört es, sich den Fragen zu stellen, die im Miteinander auftauchen und oftmals unbeantwortet bleiben. Die Reflexion und letztlich die Einsicht, dass Gott uns im Sakrament der Versöhnung begegnet und trägt, sind wesentlich für den Versöhnungsweg. Für die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Klassen haben wir einen Weg gefunden, dieses Sakrament auf besondere Weise erfahrbar werden zu lassen. Der Weg geschieht im Austausch mit einer nahen Bezugsperson des Kindes und ist die Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Priester, das letztlich die Versöhnung freisetzt.

So möchten wir alle Eltern zusammen mit ihrem Kind ganz besonders herzlich zum Versöhnungsweg 2013 einladen.

*Pfarrkirche Freienbach*  
Mittwoch, 20. Februar  
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
(spätester Einstieg: 17:00 Uhr)

Falls Ihnen diese Termine nicht möglich sind, können Sie den Versöhnungsweg mit Ihrem Kind alternativ gehen:

*Freienbach*  
Dienstag, 19. Februar  
zwischen 17:00 Uhr und 18:30 Uhr  
(spätester Einstieg 17:45 Uhr)

*Pfarrkirche Pfäffikon*  
Mittwoch, 13. März  
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
(spätester Einstieg: 17:00 Uhr)

*Pfäffikon*  
Dienstag, 12. März  
zwischen 17:00 und 18:30 Uhr  
(spätester Einstieg 17:45 Uhr)

Seelsorgeteam Pfarrei Pfäffikon und Freienbach



## Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad  
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ  
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25  
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag,  
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

### Gottesdienste – Pfarrkirche

**Opfer:** Fastenopfer

#### Samstag, 16. Februar

19:00 *Sonntagsgottesdienst*  
Dreissigster für Balzano Concetta,  
Churerstr. 93, und für Gresch Rosa  
Lina, Churerstr. 106.  
20:15 *Konzert Gaudeamus*

#### Sonntag, 17. Februar

1. *Fastensonntag*  
10:30 *ökum. Gottesdienst zum Suppentag*  
mit dem Kirchenchor  
anschliessend Fastensuppe im  
Pfarreisaal  
1. Jahrzeit für Priska Steiner-Egloff,  
Felsenstrasse 12.  
19:00 Kreuzweg

#### Montag, 18. Februar

13:30 Schülergottesdienst, 5. Klasse  
14:15 Schülergottesdienst, 4. Klasse  
15:15 Schülergottesdienst, 6. Klasse

#### Dienstag, 19. Februar

09:00 *Eucharistiefeier*  
anschliessend Rosenkranz

#### Mittwoch, 20. Februar

16:00 *Eucharistiefeier*, Roswitha

#### Samstag, 23. Februar

19:00 *Sonntagsgottesdienst*

Dreissigster für Verena Brunner-  
Lacher, Felsenstrasse 15.  
Stiftsjahrzeit für Viktor Halter-  
Hürzeler, Rietbrunnen 20.  
Stiftsjahrzeit für Anna Albrecht,  
Churerstrasse 50.

#### Sonntag, 24. Februar

2. *Fastensonntag*  
10:30 *Sonntagsgottesdienst*  
14:30 *Eucharistiefeier in kroatischer*  
*Sprache* (Kroatenseelsorger  
P. Rade Vuksic, Baar)  
19:00 Kreuzweg

### Gottesdienste – Hurden

#### Sonntag, 17. Februar

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

#### Dienstag, 19. Februar

10:00 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

#### Sonntag, 24. Februar

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

### Mitteilungen

**Opfer:** Fastenopfer

#### Samstag, 16. Februar, 20:15 Uhr, kath. Pfarrkirche Pfäffikon

*Unbekannte Musik aus der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln*

Der Kammerchor Gaudeamus aus Einsiedeln hat sich für sein neuestes Konzert ein besonderes Programm zusammengestellt: Aus dem grossen Fundus unbekannter und unveröffentlichter Musik aus der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln hat Bernhard Isenring, der den Chor in diesem Projekt leitet, einzelne Werke «ausgegraben» und in moderne Musiknoten übertragen. Es sind Werke für Chor und Begleitung durch Orgel, Cello und Kontrabass aus dem 17., 18. und frühen 19. Jahrhundert. Die Komponistennamen sind kaum geläufig: Franz Ignaz Lipp, P. Meingoz Rottach, P. Meingoz Gälle, Carlo Donato Cossoni und Martin Vogt. Unbekannte Musik heisst aber nicht ohne Qualität. Es ist erstaunlich, wie lebendig und abwechslungsreich die damalige Musikpraxis in Klöstern und Kirchen war und wie manche nicht veröffentlichte Kompositionen eine überraschende Frische und grossen Ideenreichtum aufweisen. Zwischen den Chorwerken lässt Roman Künzli ebenfalls unbekanntere, spielfreudige Orgelkompositionen erklingen.

#### Ökumenischer Suppentag am Sonntag, 17. Februar

Zusammen mit den reformierten Christinnen und Christen begehen wir am kommenden Sonntag den traditionellen Suppentag. Wir beginnen um 10:30 Uhr mit einem *ökumenischen Gottesdienst in der kath. Kirche*, gestaltet von Pfr. Henning Müller und Diakon Beat Züger, mit musikalischer

Umrahmung durch den Kirchenchor. Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen *Suppenmittag* bzw. zum *Spaghetti-Essen im kath. Pfarreisaal* eingeladen. Der Erlös kommt wie immer den Hilfswerken Brot für alle und Fastenopfer zugute.

*Für Kinder und Jugendliche: Smile*, offener Jugendraum als Angebot nach dem Gottesdienst



«Ohne Land kein Brot»  
Slogan der diesjährigen Fastenkampagne

#### Fastensuppe mit kurzem Impuls jeweils am Freitagmittag um 12:00 Uhr im Pfarreisaal

Wir laden Sie ein, jeden Freitag der Fastenzeit mit uns eine einfache Fastensuppe mit Brot und Käse zu essen. Ob allein oder mit Familie, alle sind eingeladen. Ein freiwilliger Kostenbeitrag kommt dem Fastenopfer zugute.

#### Gemütliches Beisammensein für die Seniorinnen und Senioren



Am Dienstag, 19. Februar, möchten wir wieder unseren Begegnungsraum öffnen zu einem gemütlichen Kaffeepausch. Die Frauen der Gruppe «Seniorinnachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.

*Zeit:* 14:00 bis 17:00 Uhr

*Ort:* Turmstübli im Pfarreizentrum

Nächstes Datum: 12. März

Im Rahmen unseres diesjährigen Leitthemas «Menschenwürde-Schicksale» laden wir Sie zu einem weiteren Vortrags- und Diskussionsabend ein.

Thema:

#### Erwachsen werden mit einem Schicksalsschlag

Gastreferent:

*Christoph Bausch, Pfäffikon*, erzählt von seinem Unfall, seinem beruflichen Werdegang vom Landschaftsgärtner zum Bauzeichner und von seiner sportlichen Karriere – London

*Mittwoch, 20. Februar, 19:30 Uhr*  
*im Turmstübli des kath. Pfarreizentrums*  
*in Pfäffikon*

Dieses Angebot der Gruppe Phönix /  
Pfarrei Pfäffikon

ist offen für alle Interessierten.

Herzlich willkommen!

#### Ökumenisches Abendgebet

Am *Donnerstag, 21. Februar, um 19:30 Uhr* laden die ref. Pfarrämter Höfe und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet in der Schlosskapelle ein. Dieser meditative Gottesdienst ist geprägt von den Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden. Nächstes Abendgebet: 21. März in der Kapelle Hurden



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau  
Telefon 044 784 02 27

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch  
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten  
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3  
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr  
13:30–16:30 Uhr

Jozef Kuzár, Pfarradministrator  
Telefon 044 784 02 27  
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent  
Telefon 044 784 04 36

Pikett-Telefon für Notfälle  
079 920 27 65



## Gottesdienste – Agenda

### 1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Fastenopfer

#### SAMSTAG, 16. Februar

17:30 Wollerau

*Priesterlicher Dienst: Pater Anselm Henggeler*  
*Eucharistiefeier*

#### SUPPENTAG

#### SONNTAG, 17. Februar

10:00 Schindellegi

ökumenischer Gottesdienst  
anschliessend Suppe im Forum  
St. Anna  
Verkauf von Claro-Produkten und  
Spielstunde der Jubla für die Kinder

10:30 ref. Kirche Wilen b. Wollerau

ökumenischer Gottesdienst  
anschliessend Suppe im Pfarreisaal  
der kath. Kirche Wollerau

#### MITTWOCH, 20. Februar

10:00 Wollerau

*Priesterlicher Dienst: Kloster*  
*Einsiedeln*  
*Eucharistiefeier*  
Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

#### DONNERSTAG, 21. Februar

*Priesterlicher Dienst: Kloster Einsiedeln*

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

*Eucharistiefeier*

#### FREITAG, 22. Februar

*Priesterlicher Dienst: Kloster Einsiedeln*

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

### 09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

### 2. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Fastenopfer

#### SAMSTAG, 23. Februar

17:30 Wollerau

*Eucharistiefeier*  
Dreissigster für  
*Adolf Mächler-Bachmann*  
Erstjahrzeit für  
*Werner Näf-Egli*  
Gedächtnis für  
*Walter Furrer-Walther und*  
*Emma Furrer-Lenz*  
Stiftsjahrzeit für  
*Dominik Müller*

#### SONNTAG, 24. Februar

09:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier*  
Erstjahrzeit für  
*Luise Theiler-Meier*  
*Hans-Ruedi Bachmann, Baar*  
Stiftsjahrzeit  
*Josef Pfyl-Bissig*

10:30 Wollerau

*Eucharistiefeier*  
Stiftsjahrzeit für  
*Johann Weber-Schoch*  
*Pauline Weber-Schoch*  
*Josef und Paulina Mächler-Gut*

#### Sonntagskollekte



Die ökumenische Kampagne 2013 von *Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein* wendet sich gegen legalisierten Landraub und setzt sich für das Recht auf Nahrung der lokalen Bevölke-

rungen ein. Der Zugang zu Land ist ein entscheidender Faktor, wenn es um die Ernährungssicherheit von Menschen geht. Land wird weltweit allerdings zunehmend als Investitionsobjekt betrachtet. Staatliche oder private Unternehmen aus den wohlhabenden Ländern und aus den Schwellenländern raffen in den ärmeren Regionen dieser Welt Land für ihre eigenen Interessen zusammen, oftmals auf Kosten der lokalen Bevölkerung. Diese wird vertrieben oder verliert ihre Lebensgrundlage. Besonders von Enteignung bedroht sind indigene Gemeinschaften mit kollektiven Landrechten und umweltschonenden Anbaumethoden. Auch haben Frauen oftmals das Nachsehen in Landfragen, weil sie nur selten über Landrechte verfügen. Die kleinbäuerliche Landwirtschaft gerät durch Monokulturen der Agroindustrie unter Druck. Dabei sind es die Kleinbauern, die die Grundversorgung der Gemeinschaften langfristig sichern und für das nötige Grundeinkommen sorgen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Solidarität und Ihre grosszügige Spende!

## Aus dem Leben der Pfarrei

### Gratulationen

21.02. *Josef Egger-Betschart, Pfäffikonstrasse 2, Schindellegi* 93-jährig

Wir wünschen dem Jubilar zu seinem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

### Kuchen backen für den Suppentag

Gerne nehmen die Frauengemeinschaft Wollerau und die Frauengemeinschaft Schindellegi die Kuchen jeweils vor dem Gottesdienst entgegen:

*am Samstag, 16. Februar, ab 16:00 Uhr,*  
*am Sonntag, 17. Februar, ab 10:00 Uhr im*



Pfarreisaal Wollerau, und im Forum St. Anna in Schindellegi vor dem Gottesdienst um 10:00 Uhr. Herzlichen Dank!

#### Fastenwoche

##### Fasten: Gewinn durch Verzicht?

Alle grossen Religionen kennen das «Fasten». Fasten und Beten werden jedoch manchmal als Mittel missverstanden, um Gott zu beeinflussen. In Wirklichkeit ist es gerade umgekehrt. Es geschieht an uns Menschen etwas, denn Gott kann zu unseren verhärteten und beschwerten Herzen durchdringen und wir werden offener für den Geist Gottes. Fasten und Beten ist seit einigen Jahren, gerade in unserer satten und hektischen westlichen Welt, wieder höchst aktuell geworden. Fasten soll ganzheitlich geschehen, für «Körper, Geist und Seele». Wer darf, kann fasten?

Info-Flyer liegen in der Kirche Schindellegi und Wollerau auf.

Falls Sie nicht am Informationsabend teilnehmen konnten, offene Fragen haben, melden Sie sich bei *Josy Hobi*, Telefon 044 687 27 91 (abends 055 410 43 85 P), [josy.hobi@seelsorgeraum-berg.ch](mailto:josy.hobi@seelsorgeraum-berg.ch).

Die Fastenwoche, nach Buchinger, findet statt vom *Freitag, 22. März, bis Donnerstag, 28. März* (hoher Donnerstag findet das Fastenbrechen statt). Die Fastengruppe trifft sich täglich, ausser Sonntag und Mittwoch. Mit Erfahrungsaustausch, Bewegung, Gespräch, Meditation werden wir unser gemeinsames Fasten unterstützen.

*Josy Hobi*

#### Es hat noch freie Plätze...

... zur Wallfahrt nach Lourdes

Vom *Sonntag, 14. April, bis Freitag, 19. April; 6 Tage für Fr. 1198.-*. Geistliche Begleitung durch Jozef Kuzár. Infos und Anmeldung: Schuler Reisen AG, Feusisberg, 044 784 06 02 oder [www.schulerreisen.ch](http://www.schulerreisen.ch).

## Vereine / Gruppen

#### Frauengemeinschaft Wollerau

*Mittwoch, 20. Februar*

19:00 Generalversammlung im Pfarreisaal Wollerau

#### Frauengemeinschaft Schindellegi

*Freitag, 22. Februar*

19:30 Generalversammlung im Forum St. Anna

## Voranzeige

#### Singen im Gottesdienst Wollerau

*Mittwoch, 27. Februar*

19:30 Probe im Pfarreisaal Wollerau

#### Kanzeltausch am 3. und 5. Fastensonntag

Bei einer Gottesdienstvertretung übernehmen meistens pensionierte Priester oder Pater den Dienst des Ortsgeistlichen. Beim Kanzeltausch hingegen tauschen Seel-

sorgeräume oder Pfarreien sozusagen für ein Wochenende den Pfarrer und die Pfarrer tauschen die Pfarreien. Das bringt zum einen Abwechslung für die Gläubigen vor Ort, zum anderen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Ideen bei der Gottesdienstgestaltung auszutauschen.

So freut es uns, am 3. Fastensonntag (*2. und 3. März*) Pfarrer *Mario Pinggera aus Richterswil* und am 5. Fastensonntag (*16. und 17. März*) Pfarrer *Erich Camenzind aus Rothenthurm* bei uns im Seelsorgeraum begrüssen zu dürfen!

## Miniausflug

Ministranten Wollerau

Mittwoch, 15. Mai

#### Frauengemeinschaft Wollerau

*Dienstag, 26. Februar*

14:00 Jass- und Spielnachmittag im Alterszentrum Turm-Matt

*Freitag, 1. März*

09:00 Weltgebets-  
tagsfeier  
in der  
Pfarrkirche  
Wollerau



#### Tiramisu, Wollerau

*Mittwoch, 6. März*

18:45 Probe im Pfarrhaus-  
keller

#### Stubete Schindellegi

*Freitag, 8. März*

13:30 Stubete im Forum  
St. Anna

## Impuls zur Fastenzeit...

Nicht  
in der Ohnmacht  
gefangen bleiben  
im Wenigen  
die Kraft zum Teilen  
entdecken

Der Tisch des Mitgeföhls  
öffnet die Herzenstüren  
vieler Menschen  
die sich nicht mit  
Ungerechtigkeiten abfinden

Wunderbares wird möglich  
wenn wir das Kleine  
aus der Hand geben

Gemeinschaft wächst  
wenn wir Schönes und Schweres  
auf den Tisch legen

*Pierre Stutz, Autor, Theologe und  
spiritueller Begleiter*



Ausschnitt aus dem diesjährigen Hungertuch der ökumenischen Kampagne  
«Ohne Land kein Brot».

*Eji Stih, Künstlerin aus Bolivien*

# Vom Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes

Das Thema der Barmherzigkeit Gottes ist in der traditionellen Theologie bislang eher vernachlässigt worden. Ein Grund mehr, warum wir in vier Fastenpredigten dazu Stellung nehmen wollen. Zwei Päpste sind zu erwähnen, die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts erst recht wieder davon gesprochen haben, allen voran Papst Johannes XXIII. In seinem geistlichen Tagebuch findet sich eine Betrachtung über die Barmherzigkeit Gottes. Sie ist ihm der schönste Name und die schönste Anrede Gottes. Wie sehr ihm das Thema auch zur Eröffnung des

2. Vatikanischen Konzils am Herzen lag, sagte er so: «Die Kirche hat den Irrtümern der Zeit widerstanden. Oft hat sie sie auch verurteilt, manchmal mit grosser Strenge. Heute möchte sie lieber das Heilmittel der Barmherzigkeit anwenden, als die Waffe der Strenge erheben.»

Diese Aussage ist für die neuere Pastoral grundlegend geworden. Papst Johannes Paul II. hat die Anregungen seines Vorgängers weitergeführt und vertieft. Zur Eröffnung des Konzils hat der damalige Kardinal Ratzinger, heute Papst Benedikt, gesagt: «Wir hören

voll Freude die Ankündigung des Jahres der Barmherzigkeit. Jesus Christus ist die göttliche Barmherzigkeit in Person: Christus begegnen heisst, der Barmherzigkeit Gottes begegnen.»

Drei Päpste haben uns gezeigt, dass dieses Thema nicht nebensächlich ist, sondern grundlegend für viele Aussagen im Alten und Neuen Testament. Die Vorstellung von einem *strafenden*

und rächenden Gott hat schon viele Menschen in Ängste versetzt, und viele Prediger unterliessen es nicht, den Leuten «die Hölle heiss zu machen». Unter der Frage: «Wie kriege ich einen gnädigen Gott?», hat schon der junge Reformator Martin Luther gelitten. Endlich erkannte er, dass im Sinn der Bibel die *Gerechtigkeit Gottes nicht Gottes strafende, sondern Gottes gerechtmachende Gerechtigkeit und damit seine Barmherzigkeit* ist. So dürfen wir wohl mit Recht von einem *aufrichtenden und nicht von einem vernichtenden Urteil und Gericht Gottes reden*.

Es scheint, als ob heute die Worte wie Barmherzigkeit und Mitleid aus der Mode gekommen wären. Trotzdem ist der Schrei nach Mitgefühl nicht verstummt. Gerade weil man erschrickt vor so viel Kaltblütigkeit von Gewaltverbrechen. In der modernen Psychologie und Psychiatrie hat das MITLEID eine grosse Bedeutung, weil es eine Voraussetzung ist für gelingende zwischenmenschliche Beziehungen.

Die Botschaft der Barmherzigkeit ist vor allem eine Botschaft Gottes und in zweiter Linie ein Gebot für das Verhalten des Menschen. Alle Religionen fragen so oder so nach dem Woher und dem Warum des Leidens. Sie fragen nach Erlösung von Leid und Leiden, und sie fragen, wie wir mit Leid umgehen können. Nach all diesen Überlegungen bleiben aber auch für uns Christen noch viele Fragen offen, auf die wir in den *Fastenpredigten* eingehen möchten.

Quelle: Walter Kasper, BARMHERZIGKEIT – Grundbegriff des Evangeliums – Schlüssel christlichen Lebens. Herder 2009

P. Berno Blom



Der gute Hirte  
Freut euch, ich habe mein Schaf gefunden (Lk 15)

## Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe  
Gemeindezentrum Kapellhof  
Konradshalde 4, 8832 Wilen  
Tel. 044 784 80 78  
www.feg-hoefe.ch, sekretariat@feg-hoefe.ch

Pfr. Michael Simonis  
Seelsorgerliche Beratung  
Telefon 044 784 80 78  
michael.simonis@feg-hoefe.ch

### Agenda – Gottesdienste

**Samstag, 16. Februar**  
14:00 Jungschar

«Paulus der Abenteurer:  
Zwischenstopp in Zypern»  
Ameisli-Tag in Einsiedeln  
19:00 Teenie-Connect:  
Asia-Night

**Sonntag, 17. Februar**  
10:00 Gottesdienst  
Predigt: Pfr. Harry Müller, Zürich  
Bibelklasse, KIDS TREFF, Kinderhort

**Montag, 18. Februar**  
14:00 Nähtreff  
16:00 Die «Brücke» – Treffen für  
Ausländer und Schweizer

**Dienstag, 19. Februar**  
06:00 Frühgebet

**Mittwoch, 20. Februar**  
20:00 Gebet Kapellhof

**Freitag, 22. Februar**  
09:00 Frauengesprächsgruppe

**Sonntag, 24. Februar**  
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: Pfr. Peter Hechler  
KIDS TREFF-Ferienprogramm,  
Kinderhort

### Zitat

Wenn nicht geschieht, was wir wollen, so wird geschehen, was besser ist.  
Martin Luther

### Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01